

Die Aufgabe: Einführung eines Aufsichtsrats-Modells, sowie Aufgabenbeschreibung der Verbandsorgane.

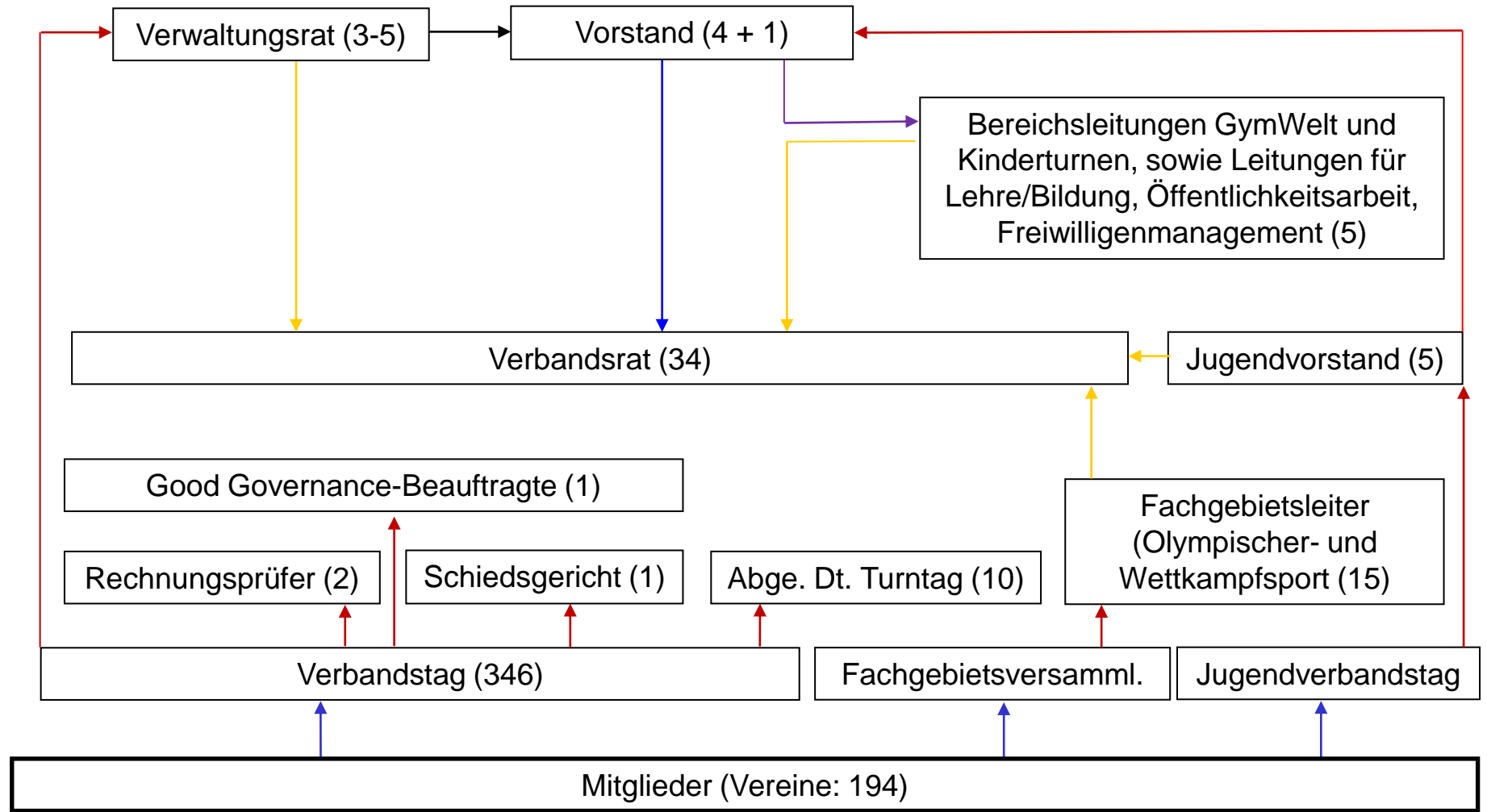
Warum? Der VTF muss transparent, schlagkräftig und zukunftssicher organisiert sein. Dafür soll es die Möglichkeit geben, den Vorstand des VTF ggf. hauptamtlich zu bestellen. Der Vorstand soll operativ tätig sein und schnell und effektiv arbeiten können. Es erfolgt eine Anpassung an zeitgemäße Führungs- und Gremienstrukturen. Zudem wird die Satzung der gelebten Realität angepasst.

Da ein Vorstand eines gemeinnützigen Vereins nicht mit sich selbst Verträge schließen kann, braucht man ein zwischengeschaltetes Gremium als „verlängerten Arm“ der Mitglieder- oder Delegiertenversammlung, mit dem Vorstand Bestellungsverträge schließen kann.

Dieses ehrenamtlich tätige Gremium soll beim VTF vom Verbandstag gewählt werden. Es vertritt die Interessen des Verbandstages und bestellt den Vorstand, der den Verband managt und wie bisher die Verantwortung nach § 26 BGB trägt.

Die Strukturkommission hat sich entschieden, das Gremium „Verwaltungsrat“ zu nennen. Dieser hat die Personalverantwortung über die Besetzung des Vorstands und muss die zeitlich begrenzten Bestellungsverträge abschließen, erneuern und ggf. auch kündigen. Außerdem wird mit dem Verwaltungsrat neben den Kassenprüfern ein zusätzliches Kontrollgremium geschaffen.

Organigramm



Grafische Darstellung
und Animationen
Ulrich Lopatta



Legende: → entsendet → wählt → bildet → bestellt → stellt an → berät